

noch in einer ganz engen Beziehung zum Herzogshaus der Piasten⁵⁸. Schon für Henry Simonsfeld war es eindeutig, daß Adelheid eine „polnische Fürstin“ war⁵⁹. Innerhalb der polnischen Herzogsfamilie kann aber – wie schon ein kurzer Blick auf die Familiengeschichte und auf Stammtafeln der Piasten ergibt⁶⁰ – kein anderer als Herzog Wladislav I. Hermann (1079-1102)⁶¹ als Vater einer um 1090 geborenen Dame (Adelheid) in Frage kommen. Das wurde bereits 1931 von Kamillo Trotter bemerkt und in seine Stammtafel der Grafen von Vohburg aufgenommen⁶²; und von ihm gelangte diese Präzisierung in die Genealogischen Tafeln Franz Tyrollers⁶³ und in andere Werke zur Staufergeschichte⁶⁴. Da indessen von Herzog Wladislav I. (Hermann) gut bezeugt ist, daß er – nach einer vorehelichen Verbindung mit einer nicht-christlichen pomeranischen Fürstentochter, aus der ein Sohn Zbigniew hervorging⁶⁵ – um 1080 die Tochter des Böhmenkönigs Wratislav namens Judith geheiratet hat, die ihm nur einen Sohn, Boleslav III. Krzywousty (= Schiefmund), gebar und bald nach der Geburt dieses

58) Vgl. Johannes FRIED, Der Hl. Adalbert und Gnesen, Archiv für mittelherrnische KG 50 (1998) S. 49: „Der Name ‘Polen’ erscheint hier [bei Gallus Anonymus] wie eine Bezeichnung für eben diese Piasten. ... Die Sage bringt den ‘Polen’-Namen mit den frühen Piasten in engste Beziehung ...“.

59) SIMONSFELD, Jahrbücher Friedrichs I. (wie Anm. 16) S. 156.

60) Vgl. Gotthold RHODE, Kleine Geschichte Polens (1965) S. 25 ff. und Tafel I am Bandende; dazu auch die Stammtafel der Piasten in Lex.MA 9 (1998) Anhang: Stammtafeln; wichtig besonders Oswald BALZER, Genealogia Piastów (1895) S. 4 und 104 ff.; Włodzimierz DWORZACZEK, Genealogia 2: Tablice (1959) Tafel 1.

61) Zur Erklärung des Doppelnamens vgl. Gertrud THOMA, Namensänderungen in Herrscherfamilien des mittelalterlichen Europa (Münchener Historische Studien, Abt. Mittelalterliche Geschichte 3, 1985) S. 48 f.

62) Kamillo TROTTER, Die Grafen von Vohburg, in: Genealogisches Handbuch zur bairisch-österreichischen Geschichte, hg. von Otto DUNGERN (1931) Tafel IV und S. 56 Nr. 10.

63) TYROLLER, Genealogie (wie Anm. 55) S. 189.

64) So z. B. zu Erich MASCHKE, Das Geschlecht der Staufer (1943) S. 43.

65) Vgl. Gallus Anonymus, Chronica et gesta ducum sive principum Polonorum II 4, ed. Karol MALECZYŃSKI, (Pomniki dziejowe Polski [Monumenta Poloniae historica] ser. II, tom. 2, 1952) S. 68; ältere Ed. von J. K. SZLACHTOWSKI / Rudolf KÖPKE, MGH SS 9 (1851) S. 446: *Igitur Zbignevus a Wladislavo duce de concubina progenitus, in Cracoviensi civitate adultus iam etate litteris datus fuit. Cosmas von Prag, Chronica Boemorum III 16, ed. Bertold BRETHOLZ, MGH SS rer. Germ. NS 2 (1923) S. 178 f.: Anno dominice incarnationis MCII. Wladizlaus dux Polonie habens duos filios, unum de concubina progenitum, nomine Izbigneu, alterum ex Iuditha Wratislai regis filia editum, nomine Bolezlaus, hos inter suum regnum dividit per medium.*